

Dataport

Weitere Kooperation mit Esri

[10.01.2024] Esri und Dataport haben einen neuen dreijährigen Kooperationsvertrag über den Einsatz der Lösung Esri ArcGIS Enterprise in den Trägerländern des norddeutschen IT-Dienstleisters unterzeichnet.

Der GIS-Anbieter Esri und Dataport haben einen neuen dreijährigen Kooperationsvertrag unterzeichnet, um die Trägerländer des öffentlichen IT-Dienstleisters weiter bei der digitalen Transformation ihrer Landesverwaltungen zu unterstützen. Wie beide Unternehmen mitteilen, spielen Geo-Informationen bei der Digitalisierung der Verwaltung eine entscheidende Rolle. Um eine digital souveräne Verfahrens-IT zu gewährleisten, sei eine zukunftsfähige, leistungsfähige und offene Lösungsplattform erforderlich. Diese werde durch die Kooperation von Dataport und Esri gewährleistet. Neben der Enterprise-Fähigkeit sei ein flexibler und skalierbarer Technologieeinsatz vereinbart worden, der Innovationen ermögliche.

Jürgen Schomakers, CEO von Esri Deutschland, betont die Offenheit und Skalierbarkeit der Esri-Technologie, die es den Ländern ermöglicht, Aufgaben in den Bereichen Umweltschutz, Smart Cities und öffentliche Sicherheit effizient, flexibel und digital zu bearbeiten, zu planen und zu analysieren. Johann Bizer, Vorstandsvorsitzender von Dataport, betont die Kernaufgabe seines Unternehmens, die Trägerländer bei der Bereitstellung moderner IT-Lösungen zu unterstützen. Mit der BSI-Zertifizierung bei Dataport und dem entsprechenden BSI-Grundschutz-Modul der Lösung Esri ArcGIS Enterprise sei die Transformationssicherheit für klassische Verfahrenslösungen in einer modernen IT-Landschaft gewährleistet.

(al)

Stichwörter: Geodaten-Management, ESRI, Dataport, ArcGIS